

**Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)**  
**Groupement suisse pour les régions de montagne (SAB)**  
**Gruppo svizzero per le regioni di montagna (SAB)**  
**Gruppa svizra per las regiuns da muntogna (SAB)**

CH - 3001 Bern · Seilerstrasse 4 · Postfach 7836 · Tel. 031 382 10 10 · Fax 031 382 10 16  
Internet: <http://www.sab.ch> E-mail: [info@sab.ch](mailto:info@sab.ch) Postkonto: 50 - 6480-3



Bern, 7. Juli 2016  
TE / H 326

Bundesamt für Justiz

3003 Bern

[cornelia.perler@bj.admin.ch](mailto:cornelia.perler@bj.admin.ch)

*(avec un résumé en français à la fin du document)*

## **Stellungnahme der SAB zur Änderung von Art. 69 der Spielbankenverordnung**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) bedankt sich für die Gelegenheit zur Stellungnahme im Rahmen der Vernehmlassung über randvermerktetes Geschäft. Die SAB vertritt die Interessen der Berggebiete in den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Belangen. Mitglieder der SAB sind 22 Kantone, rund 600 Gemeinden sowie zahlreiche Organisationen und Einzelmitglieder.

**Die SAB hat die Vernehmlassungsvorlage geprüft und kann der Vorlage zustimmen.** Gemäss geltender Regelung dürfen Spielbanken in Standortregionen mit ausgeprägt saisonalem Tourismus nur während höchstens 60 Tagen im Jahr schliessen. Diese Regelung betrifft namentlich die Casinos in Davos, St. Moritz und Crans-Montana. Die Zwischensaison in diesen Ferienorten ist aber leider oft deutlich länger als nur 60 Tage, sprich zwei Monate. Wegen der gesetzlichen Vorgabe müssen die Casinos den Betrieb auch bei sehr kleiner Nachfrage offen halten, was sehr hohe Fixkosten verursacht. Der Bundesrat schlägt nun vor, dass die betreffenden Casinos bis zu 270 Tage im Jahr geschlossen sein dürfen. Die SAB begrüsst diese neue Bestimmung, die als Übergangslösung bis zum Inkrafttreten der neuen Geldspielgesetzgebung im Jahr 2019 konzipiert ist. Die SAB erwartet, dass auch in der noch zu definierenden neuen Geldspielverordnung eine grösstmögliche Flexibilität für die Spielbanken im Berggebiet vorgesehen wird.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Anliegen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

**SCHWEIZERISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT  
FÜR DIE BERGGEBIETE (SAB)**

Der Präsident:

Der Direktor:

Ständerat Isidor Baumann

Thomas Egger

**Résumé**

Le Groupement suisse pour les régions de montagne (SAB) approuve la modification de l'ordonnance sur les jeux de hasard et les maisons de jeu (art. 69). Cette modification permet d'adapter l'ouverture des maisons de jeu selon leur fréquentation. Ainsi, il serait possible d'étendre la période de fermeture de ces établissements qui coïncide avec la basse saison. Cette mesure concerne notamment les casinos de Davos, de St-Moritz et de Crans-Montana. Le SAB soutient ce projet qui tient compte de la situation de ces stations touristiques.